

Pflegeanleitung für lackierte Holzfußböden



Der natürliche Wuchs und die Struktur des Holzes verleihen Parkettböden ihre besondere Note. Durch die Versiegelung mit Wasserlack wird das Holz weitgehend geschützt. Reinigung und Pflege lassen sich mühelos mit Parkettpflege durchführen. Nur gepflegte Böden behalten eine langlebige Oberfläche. Neuversiegelte Parkettböden dürfen frühestens 24 Stunden (besser 48 Stunden) nach der Versiegelung begangen werden. Eine größtmögliche Schonung in den ersten Tagen erhöht die Lebensdauer der Versiegelung. Möbel und andere schwere Einrichtungsgegenstände beim Verschieben tragen. Keine weichmacherhaltige oder stark klebrige Teppichunterlage verwenden.

Die Versiegelung unterliegt, je nach Beanspruchung, einem natürlichen Verschleiss. Deshalb ist eine regelmässige Pflege mit Parkettpflegemittel notwendig. Bei normaler Beanspruchung 14-tage Pflegeintervalle. **Achtung! Parkett immer nur nebelfeucht wischen!**

Wohnen mit Parkett

Nutzen Sie Ihren natürlichen Werkstoff Holz, aber denken Sie immer daran, dass Sie kein „totes“ Material unter den Füßen haben. Holz lebt und reagiert auf klimatische Veränderungen!

Im Winter, wenn die Luftfeuchte sinkt, im Sommer, wenn die Werte steigen, vollziehen sich auch Bewegungsabläufe innerhalb Ihres Holzfußbodens. Achten Sie auf die richtigen Bedingungen, die auch Ihrem Wohlbefinden gut tun.

Der gute Rat:

20 +/- 2 Grad Celsius Raumtemperatur und 50–60% rel. Luftfeuchte bedeuten das richtige Raumklima und sind für das Wohlbefinden und die Gesundheit des Menschen vorteilhaft. Unter 45% relative Luftfeuchtigkeit treten verstärkt Fugen im Holzboden auf.

Verwenden Sie niemals zur Pflege ihres Holzbodens:

- Die vielgepriesenen Microfaser-Putzlappen, denn diese scheuern die Parkettoberfläche total stumpf. —> Besser Baumwoll-Material.
- Einen Dampfreiniger. Die Feuchtigkeit zerstört die Holzoberfläche und bewirkt ein starkes „Schüsseln“ der einzelnen Holzelemente.

Achtung: Bei Fußbodenheizung darf die Oberflächentemperatur des Holzbodens niemals über 26°C betragen, sonst entstehen beim Holzfußboden verstärkt Fugen. (Fragen Sie ihren Heizungsfachmann nach der korrekten Heizungs-Regulierung). Die Raumfeuchte lässt sich durch geeignete Luftbefeuchter verschiedener Systeme, die im Fachhandel erhältlich sind, steuern. Kontrolle durch Hygrometer, Temperatur durch Thermometer. Bestücken Sie Tisch- und Stuhlbeine mit geeigneten, weichmacherfreien Filzgleitern, um Verkratzungen zu vermeiden. Rollen unter Sesseln und Bürostühlen. Es sind nur Belagsrollen Typ weich zu verwenden. Ein weiterer Schutz unter Rollstühlen bieten bei uns erhältliche, transparente Polycarbonat-Schutzmatten(PVC/Vinyl-frei).

Scharfkantige Sandkörner sind der Feind eines jeden Fußbodens. Daher ist es wichtig, an Eingängen geeignete Schmutzfangmatten oder -läufer vorzusehen.